

09. 05. 2014 proHolz Austria

PRESSEINFORMATION

Holzskulptur markiert Zentrum der Wiener Festwochen

Die Wiener Festwochen richten im Wiener Künstlerhaus erstmals ein Festivalzentrum als zentralen Begegnungsort ein. Herz des Zentrums ist eine Holzskulptur, die sich als riesiger Gästetisch rund um das Künstlerhaus rankt.

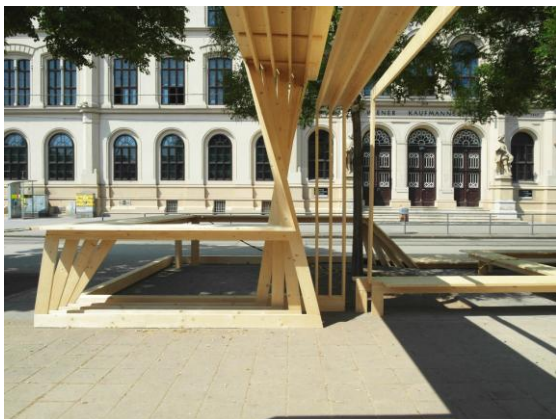
Die von Architektin Gabu Heindl und ihrem Team gestaltete Skulptur führt geradlinig vom Künstlerhaus-Eingang zur Passagengalerie, springt über das Künstlerhaus und verbindet den Stadtkino-Trakt mit dem Theatertrakt des brut. Aus Fichtenholz-Brettern gefertigt formt die Skulptur eine Art "Unrunden Tisch" (Gabu Heindl) mit einer Abfolge verschiedener Raumkonstellationen von Stehtisch über Sitzbank und Liegefläche bis zu Pergola und Wand. Die entstehenden Orte samt ihrer Benutzbarkeit entspringen einem Bekenntnis zur Konsumfreiheit im urbanen Freiraum der Stadt und verstehen sich als bewusst markierte Plätze urbanen Aufenthalts.

Die Skulptur schafft sich selbst und den Menschen Raum. KünstlerInnen und Publikum, Interessierte und StadtbewohnerInnen sollen diesen Raum nutzen und das Festwochen-Zentrum durch Auseinandersetzung und Begegnung mit Leben füllen. Räumlich wie programmatisch bildet das Festwochen-Zentrum mit der Skulptur einen Angelpunkt für Workshops, Lectures, Ausstellungen, Premierenfeiern, Salongespräche, Filmmatineen und Diskussionen.

Die Fichtenholz-Bretter - insgesamt 18 Kubikmeter Holz - sind nicht verleimt, sondern durch intelligente Holzverbindungen zusammengehalten. Das gewährleistet, dass die Skulptur am Ende der Festwochen problemlos wieder zerlegt und abgebaut werden kann. Die vielen einzelnen Bretter werden zwischengelagert und tauchen in den nächsten Jahren in veränderter Skulpturenform wieder auf. Holz zeigt sich in diesem Konzept als Material, das hohe Gestaltungsvielfalt und Wandelbarkeit erlaubt.

Mit der Skulptur taucht Holz prominent im öffentlichen Raum in Wien auf. Im Rahmen des Kunst- und Kulturgeschehens der Wiener Festwochen wird auch ein sichtbares Zeichen für urbanes Bauen und Leben mit Holz gesetzt. In diesem Sinn unterstützt proHolz Austria die Skulptur und führt jene Themen fort, die bereits 2012/13 mit der in Kooperation mit dem Künstlerhaus durchgeführten Ausstellung "Bauen mit Holz" breit in Wien positioniert wurden.

Als nachwachsendes Material, das CO₂ bindet, leistet Holz essenzielle Beiträge in Hinblick auf ressourcenschonendes und energieeffizientes Bauen. Zudem erlauben technische Errungenschaften der letzten Jahre völlig neue Bauweisen mit Holz bis hin zu Hochhäusern. Holz erobert damit zunehmend die Städte und entwickelt sich zum Schlüsselmaterial für nachhaltige, smarte Stadtentwicklungskonzepte.



Festwochen-Skulptur © GABU Heindl Architektur

Festwochen-Skulptur

Daten & Fakten

Dauer der Installation: 10. Mai bis 15. Juni 2014

Material: 18 m³ verbautes Fichtenholz, Brettermaße 15 x 3 cm, Rundstäbe d = 3,5 cm

Auftraggeber: Wiener Festwochen, www.festwochen.at

Architektur: Gabu Heindl Architektur, www.gabuheindl.at

Planung: Kaufmann Bausysteme, www.kaufmannbausysteme.at

Holzbau: Gerhard Berchtold Zimmerei, www.berchtoldholz.at

unterstützt von: proHolz Austria, www.proholz.at

Presserückfragenhinweis:

proHolz Austria, Mag. Karin Giselbrecht

Tel. +43 1 712 04 74, giselbrecht@proholz.at